

[fol. 152r]

Besagtem Rauttenbusch mit Schreibern nacher
Regensburg an Churfürstlichen Rath vnd Rentmaister *p.*²⁴⁹,
vmb derselbe die dahin geflehnete Ambtsgeföll
zur Auslosung ybernommen ~~wor~~den wollen, aigens
geschickht vnd zalt sambt ½ Tag Wart-
gelt

37 ½ kr.

Vnderschiedlichen Potten, welche vnderm Jahr
hero wegen der vfgabnen Ambtsberichtn,
vnderschiedlicher Sachen halben bej Churfürstlicher
Hofcammer ye ain, zween vnd 3 Tag *p.*²⁵⁰
vf Bschaid verwarttn miessen, ist den-
N. 82²⁵¹selben laut der ertailten Canzley Wart-
zetln vnd *Subscription*²⁵² nach vnd nach
Wartgelt bezalt worden, Inhalt
14 Zetln, treffen

9 fl. 30 kr.

Huius fl. 11kr. 27 [dn.] 2

[fol. 152v]

*Summa der Außgab auf Potten-
lohn*

thuet 32 fl. 7½ kr.

[fol. 153r]

*Ausgab auf Gebey- vnd
Preuhausvnderhalt*

Erstlichen den 11. May A^o. 1647 von
Bärtlmeen, Ziegler von Irading²⁵³, zu Aus-
maurung der Preupfannen in Vorrath er-
kaufft 3000 Zieglstain, ains *per* 7 fl.,
trifft sambt 30 kr. Zöllgelt, ist ihme
N. 83 laut Zetls bezalt

21 fl. 30 kr.

²⁴⁹ Die Abkürzung steht für die Titulierung(en), die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

²⁵⁰ Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76). Hier wohl auch im Sinne von „usw.“ zu verstehen.

²⁵¹ Im Original auf der Höhe zwischen den Zeilen „vf Bschaid...“ und „selben laut...“ geschrieben.

²⁵² Unterschrift, Unterzeichnung.

²⁵³ Über dem Wort „Irading“ steht zwischen den Zeilen die Abkürzung für „etc.“.